



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

Aus der Praxis – für die Praxis

www.kirchliche-bibliotheken.ch/kinderbibelwochen

Kinderbibelwoche «Noah und der Regenbogen»

Plenum / Geschichte

zum Thema «Noah und der Regenbogen»



refsteffisburg.ch

Kinderbibelwoche der Kirchgemeinde Steffisburg 2012



VISION KIRCHE 21
GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
REFORMIERTE KIRCHEN BERN-JURA-SOLOTHURN

«Aus der Praxis – für die Praxis»

zur Verfügung gestellt von:

Reformierte Kirchgemeinde Steffisburg (www.refsteffisburg.ch)

Pfarramt Glockental

Pfr. Lukas Mühlheim Schmocker

Wiesenstr. 7

3612 Steffisburg

033 438 29 33

l.muehlheim@refsteffisburg.ch

Alle Unterlagen zu «Noah und der Regenbogen»:

- Plenum / Geschichte
- Abschlussgottesdienst
- Wochenübersicht

Bibliotheken in Bern und Thun

Kirchliche Bibliothek Bern

Altenbergstrasse 66 / Postfach

3000 Bern 22

031 340 24 24

[bibliothek.bern\(at\)refbejuso.ch](mailto:bibliothek.bern(at)refbejuso.ch)

Kirchliche Bibliothek Thun

Frutigenstrasse 8

3600 Thun

033 222 61 26

[bibliothek.thun\(at\)refbejuso.ch](mailto:bibliothek.thun(at)refbejuso.ch)

Allgemeines

Einrichtung der Kirche für das Plenum:

- Podeste vorne Links mit Flügel darauf.
- Bänkli und Stühle weiter nach vorne und ohne Mittelgang in einem leichten Halbkreis.
- Leinwand gross und Beamer für Bilder-Projektion.
- 2 Mikrofone – 1x vorne und einmal im Chor hinter der Wand (dort auch 4 Stühle aufstellen)

Verteilung der Rollen und Stimmen

Erzähler

Noah

Frau Noah

Sem

Ham

Jaffet

Gott

Spötter 1

Spötter 2

Spötter 3

Freund 1

Freund 2

Tag 1: Plenum von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Stimmen: ErzählerIn, Gott, Noah und Frau von Noah

Kinder besammeln sich Gruppenweise im Foyer und werden mit den Nämeli (Buttons, Nämeli o. ä.) angeschrieben

Einzug mit dem Anfangslied ‚Halli Hallo‘

Begrüssung an alle zur KIBIWO 2012 durch Lukas, Dominic & Sonja

Lied: Gottes Huus isch wytt u prächtig

Vorstellen des KIBIWO-Teams durch Lukas, Dominic & Sonja

Lied: Refrain von Mini Farb u dini

Geschichte Teil 1:

Lukas Weiss öpper vo öich, was eigentlich ds Thema vo üsere KIBIWO isch? Mit wäm sy mir äch dieses Jahr die ganzi Wuche ungerwägs? > **Kinder fragen**

Noah, ja genau, dr Noah isch dä Ma, wo's die Wuche umne geit. Natürlich nid nume um ihn, aber är isch d Houptfigur vo dere Wuche! Was wüsst dir de über dä Noah? > **Kinder fragen**

Weiss de öpper, ob dr Noah e ender junge oder e alte Ma isch gsy? Was meint dir?

Sytt dir sicher? De luege mir doch einisch es Bild vo däm Noah a.

⇒ **Bild 1 (Noah) projizieren**

ErzählerIn Nei, ganz jung isch dr Noah glub nümme. Aber dr Noah isch o trotz sine graue Haar glych no ganz guet zwäg gsy. Är het ganz viel Energie und Ideeä, was är no chönnt mache, genau eso, wie mir alli, wo no viel jünger sy! Mir wärde no stuune über ihn die Wuche. Übere ihn, übere Noah wei mir jetzt no chly meh erfahre, drum verzelle ni öich jetz d Gschicht vom Noah – muess aber drfür e chly wyter vorne afah.

⇒ **Bild 2 (Gewitter) projizieren und auch während Lied stehen lassen**

ErzählerIn Blitz u Donner, es Gewitter, das macht üs mängisch e chly Angst. Kennet dir das nid o? Di einte finge das ganz toll u idrücklech, u di angere sy vor allem froh, wenn's verby isch u dusse nid ds fest strubusset. U für chly ds gsprüe, wie, das eso tuet, wenn's fescht rägnet, singe mir jetz zäme es Rägeli, will Räge ir Gschicht vom Noah o ne wichtige Rolle spielt.

Lied ‚s'rägnet‘ einführen und mit allen Singen

Simone & alle

ErzählerIn Wüsst dir, was mir am Ändi vomne Gwitter mängisch am Himmel ds gseh isch? Wär weiss das? > **Kinder fragen** (evtl. öppis farbigs) Ja, genau, es entsteit e Rägeboge am Himmel!

⇒ **Bild 3 (Regenbogen) projizieren**

ErzählerIn U dä entsteit, wenn sich dr Räge und mit dr Sonne mischt. Wunderschön sy sie aube, die Rägeböge. U am Schluss vo dr Gschicht vom Noah, da chunnt äbe o ne Rägeboge vor. U zwar, will üs di ganzi Gschicht vom Noah wott Muet mache.

⇒ **Bild 4 (Noah) projizieren**

ErzählerIn Dr Noah, dä het vor langer Zyt gläbt. Är het mit Gott e bsunderi Beziehig gha. eso wie sich das Gott het vorgstellt gha, wo när d Wält het erschaffe. Dr Noah het a Gott gloubt und isch

o überzeugt gsy, dass üsi Ärde eso entstande isch, wie mir's i dr Bibel läse. Der steit nämlech:

⇒ **Bild 5 (Erde und Sonne) projizieren**

ErzählerIn Am Afang het nämlech Gott dr Himmel und d Ärde gschaffe. D Ärde, die isch no ganz läär gsy u ungmüetlech. Aber Gott, dä isch da gsy. Und Gott het gseit: Es söll häll wärde, Liecht entstah. Und das isch passiert und Gott het gseh, dass das Liecht guet isch gsy.

Em Liecht het Gott Tag gseit und dr Dunkelheit het är Nacht gseit. So isches Abe und wieder Morge worde – das isch dr erscht Tag gsy. Dä erst Tag und alli andere Schöpfstage, die sie aber viel länger gsy, als mir üs das chöi vorstelle

⇒ **Bild 6 (Himmel und Wasser) projizieren**

ErzählerIn Gott het gseit:

Gott Es söll überem Wasser e Himmel entstah!

ErzählerIn Am Himmel sy de Wolke loszoge. Gott het drmitt dr Räge, Blitz und Donner gschaffe. Und de het är o ds Wasser und d Ärde trennt. Uf dr Ärde hets viel grüens Land gäh, steili Felse und chlini Hügge. So isches ume Abe und wieder Morge worde – das isch ds zwöit Tag gsy.

⇒ **Bild 7 (Pflanzen & Kräuter) projizieren**

ErzählerIn Und Gott het gseit:

Gott Uf dere schöne Ärde sölle Chrütter und Gras spriesse und farbige Blueme, Strücher und höchi Böim wachse. Alli Pflanze pflanze sölle jedes Jahr wachse u Frücht füre bringe. U o im Wasser sölle Pflanze entstah.

ErzählerIn So isches Abe und wieder Morge worde – das isch dr dritt Tag gsy.

⇒ **Bild 8 (Sonne, Mond und Sterne mit Erde) projizieren**

ErzählerIn U Gott het gseit:

Gott Am Himmel sölle Liechter lüchte u Tag und Nacht vonenang trenne. Sie sölle hälfe, dass me Tage und Jahr cha bestimme.

ErzählerIn Gott het di strahlendi Sonne füre Tag und dr häll Mond und die viele schöne Sterne für d Nacht gschaffe. So isches ume Abe und wieder Morge worde – dr viert Tag.

⇒ **Bild 9 (Wassertiere) projizieren**

ErzählerIn Und Gott het gseit:

Gott Im Wasser solle sich ganz viel Tier tummle.

ErzählerIn Er het di chlyne Delfine, di grosse Wale und die viele chlyne Fische gschaffe, aber o Chräbse und Chrabbe, Qualle, Meeresschildchrotte mit emne dicke Panzer und stachligi Seeigle. Und Gott het a dene viele Tier im Wasser grossi Fröid gha.

⇒ **Bild 10 (Vögel) projizieren**

ErzählerIn Und Gott het gseit:

Gott Und ir Luft sölle Tier gäh flüge. Dr gross Adler, di flingge Falke, di zwischternde Meise und Spatze, aber o di chrächzende Chräje. Di schüchi Nachtigall, wo cha singe und dr Pfau mit sine wunderschöne farbige Fädere!

ErzählerIn So ische Abe und wieder Morge worde – dr füft Tag.

⇒ **Bild 11 (Tiere klein) projizieren**

ErzählerIn Und Gott het gseit:

Gott Nid nume im Wasser und ir Luft, sondern o uf dr Ärde sölle vieli Tier läbe, grossi u chlyni.

ErzählerIn Är het ganz viel verschieden, farbigi Chäfer gmacht, Heugümmper, Eidechse u langsami Schnägge. A all dene chlyne Tier het Gott fröid gha. U är het ono gseit:

⇒ **Bild 12 (Tiere gross) projizieren**

Gott I wott ono grossi Tier mache: Wildchatze, Affe, Büffel, Antilope, Elefante, Löie und viel ander!

ErzählerIn O a ihne allne het Gott e grossi Fröid gha. U de het Gott gseit:

⇒ **Bild 13 (Menschen) projizieren**

Gott I wott jetz no Mönsche erschaffe. Sie sölle mir ähnlech sy!

ErzählerIn U nach syre Vorstellig het är Ma u Frou erschaffe. Er het se gsägent und ihne gseit:

Gott Dir söllet Ching chönne ha und überall uf dr Ärde läbe. Euch und öine Chind vertraue ni di ganzi Ärde a. Hüetet u pfelet alles, was ig öich jetz gibe.

ErzählerIn So isches Abe und wieder Morge worde – dr sächst. Tag. Und am siebet Tag het de Gott usgrueht. Är het dä siebet Tag gsägent und gseit: Dir, Mönsche, söllet dä Tag heilig halte und denn für alles danke, wo ni öich ha gäh.

⇒ **Bild 15 (Menschen aus Laubi/Keller S. 2) projizieren**

ErzählerIn Leider sy de Mönsche mit dr zyt doch plötzlech mitenand nid guet umgange. Sie hei zu dr Schöpfig, zu de Tier und o zunangng nid sorg gah. Sie hei enang verspottet und gschlage und o vergässe, dass Gott eigentlich mit ihne e gueti Beziehig wölle ha. Vieli hei ihn aber vergässe. Gott het sich gfragt, ob är äch öppis het lätz gmacht u die Wält gar nid hätt sölle mache? Es het trurig und o chly wüetig gmacht, dass es nid eso guet isch glüffe uf der Wält.

Uf ds Mal isch de aber Gott i Sinn cho, dass es da ja no dr Noah git.

⇒ **Bild 16 (Noah & Familie aus Laubi/Keller S. 3) projizieren**

ErzählerIn Dr Noah, sini Frou und syner Sühn: Sem, Ham und Jaffet, die sie angers gsy. Sie hei nämlech es guets Läbe gfuehrt, hei guet zunenang gluegt und hei es grosses Härz gha für Tier u für d Pflanze. Gott isch froh gsy, dass es wenigstens no sie het gäh und het beschlosse, em Noah, syre Familie und syne beste Fründe e bsundere Uftrag ds gäh und het im Troum zu ihm gredt:

⇒ **Bild 17 (Noah träumt S. 4) projizieren**

Gott Los Noah. Es isch äbe so: Gly chunnts uf dere Ärde ganz fescht cho rägne. So fescht, dass alles überschwemmt wird und ungergeit. Drum gibe ni dir u dire Familie u dine beste Fründe e bsundere Uftrag: Du muesch es grosses Schiff bou. Nächst dire Familie u de beste Fründe, müesst dir, vo jedem Tier, wos uf dr Ärde git, es Päärli mit i das Schiff näh. Ds Schiff, das muess ganz, ganz gross wärde, schusch hei de nid alli Platz! Du hesch ja bi dim Huus e riesige Platz: Der chasch du das grosse Schiff boue.

Noah (Gähnt) Isch scho morge? Jetz ha ni aber e ganz e bsundere Troum gha. Sicher ke gwöhnleche! Gott het im Troum mit mir gredt! Das muess i grad mire Familie ga verzelle!

⇒ **Bild 18 (Noah & Familie aus Laubi/Keller S. 3) projizieren**

Noah Loset, loset, liebi Familie – chömet schnäll zu mir häre!

Frau Noah Ja, was isch Noah?

Noah I ha e bsundere Troum gha! Gott het zu mir gredt! Är het üs e wichtige Uftrag gäh: Mir sölle es riesegrosses Schiff boue, eis wo mir mit je emne Päärli vo allne Tier druff Platz sölle ha.

Frau Noah Werum de, Noah, säg, was hett Gott no wyter gseit?

Noah Gott het mir gseit, äs wärdi gly ganz fest afa rägne, so dass di ganzi Ärde mit Wasser bedeckt wärdi. U drum sölle mir das Schiff boue – eifach grad hie vor üsem Huus. I gloube, dass mir da nid dörfe zögere – u eifach müesse afa boue, o we's villed chly komisch usgeht, zmitts ufere Matte es Schiff ds boue. Was Gott mir uftreit, das wott i ärnst näh!

Frau Noah Ja, Noah – we du so sicher bisch, dass Gott dir und mir und üsne Sühn und Fründe dä Uftrag het gäh, de müesse mir ihm gloube und nis drhinger mache!

Noah Als ersts müesse mir e Plan zeichne. I mache das, genau eso, wie Gott mir ses im Troum het i Uftrag gäh. U dir chöit ja afe ga Holz sueche. Es brucht de nid ganz weni. U de dörfe mir de o nid vergässe, dass mir de rächtzytig alli Tier göh ga zämetrummle.

⇒ **Bild 19 (Plan der Arche) projizieren**

ErzählerIn Dr Noah, dä het dä Plan ganz gly zeichnet gha. Är isch ganz chribbelig gsy, dass Gott ihm dä Uftrag het gäh. Är het dä Plan syre Frou u de 3 Sühn Sem, Ham und Jaffet zeigt u

⇒ **Bild 20 (Archenbau beginnt) projizieren**

ErzählerIn när hei sie scho gly mit em Bou vo däm grosse Schiff, dere Arche, wie sie ihm o gseit hei, agfange. Sie hei afa sage u Hämmere wie verrückt u das mache mir jetz mitenand o grad

Anleitung zum Sägen und Hämmern, danach Noah-Lied einführen

ErzählerIn O dir –liebi Ching – überchömet jetz verschedeni Uftrag. Mir wärde i dere Wuche i dene Gruppe schaffe, wo dir bim acho, dusse im Foyer sytt iteilt worde. Es sy Gruppe vo de verschedene Kontinete: Afrika, Europa, Asie, Australie und Amerika. U dir heit alli e entsprächende Button, es Namensschild übercho. Häbet dä geng eso anne, dass mir se guet gseh – so dass mir öie Name gseh und u zu welere Gruppe dir ghöret. U jetzt überchömet dir alli e Uftrag:

D Gruppe, Afrika, Europa und Asie – die blybe ja hie im Huus und wärde hütt drann afa schaffe, dass de denn, wenn dr Noah drumm bittet, alli Tier us dene verschedene Länder da sy.

U d Outdoorgruppe – Australie und Amerika – die wird ähnelech wie dr Noah, dusse afa e Arche boue, wo de alli drinn Platz hei.

Jetz singe mir mitenand ds Znünilied u göh de när id Gruppe – u zwar dr Reihe nah, dass es nid es Gnusch git - zersch die ds vorderst, Afrika, när Europa, när Asie und hinge use geit de Outdoorgruppe (Australie und Amerika)

Für ds Ässe, für ds Trinke...

Abschlussplenum von 11.15 Uhr bis 11.30 Uhr

Lukas Jetzt sy die Gruppe alli ume da. I gseh ganz viel Tier, schön, wie dir die alli gmacht heit!

Lied: Mini Farb u dini

Lukas Jetzt wei mir einisch luege, was es de i dene verschiedene Länder für Tier git. Chöi zersch einisch alli Tier vo Afrika für echo! > **bestaunen & benennen**
U jetzt die vo Europa. > **bestaunen & benennen**
U jetzt die vo Asie. > **bestaunen & benennen**

Lied: S'rägnet

Lukas U jetzt isch für hüt scho Zyt, dass mir us ufmach u hei göh. Springet aber no grad nid drvo!
Es isch eso: Mir singe immer zäme no es Schlusslied u zwar ds ‚Friede wünschi dir‘ u när göh alli no einisch i ihre Ruum zrügg, gäbe dert d Maske u dr Button mit em Name ab. Mir alli wünsche öich scho jetzt e ganz e guete Nami u fröi nis uf morn! Mir sy ja Mal gspannt, ob dr Noah mit dere Arche scho chly vorwärts chunn bis denn.

Lied: Friede wünschi dir

Tag 2: Plenum von 9.00 Uhr bis 09.40 Uhr

Stimmen: ErzählerIn, Noah, Spötter 1, Spötter 2, Spötter 3 und Sem, Jam und Jaffet

Kinder besammeln sich Gruppenweise im Foyer und werden mit den Nämeli (Buttons, Nämeli o. ä.) angeschrieben

Einzug mit dem Anfangslied ‚Halli Hallo‘

Begrüssung durch Lukas, Dominic & Sonja

Lieder: Gottes Huus isch wytt u prächtig, Mini Farb u dini

Teil 2 der Geschichte von Noah mit Bildern

ErzählerIn Jetz wei mir aber no ghöre, wie die Gschicht vom Noah isch wyter gange. Dir wüsst ja sicher no, was geschter afe passiert isch, oder?

⇒ Bild 1 (Noah träumt S. 4) projizieren

ErzählerIn Dr Noah het ja im Troum vo Gott e grosse Uftrag übercho. U het när afa plane, afa holze und afa boue.

⇒ Bild 2 (Archenbau beginnt S. 5) projizieren

ErzählerIn U är het afe chly afa luege, dass de die Tier, wo uf d Arche, das grosse Schiff sölle cho, zäme chöme. Bi üs sy ja jetz oscho ganz viel Tier entstande. Und wie steits de mit dr Arche? Wei mr dr Noah sälber grad frage? Noah, bisch du o ume? (*Heinz kommt nach vorne*)

Exgüse, Noah, wenn i di störe. Du hesch's ja sträng im Momänt. I ha mi nume wölle erchundige: Sytt dir geschter dusse mit em boue vo dr Arche scho chly vorwärts cho?

Noah Ja, scho vei e chly. Aber es brucht schono es grosses Stück Arbeit. Zum Glück bini nid elei. I ha i dr Outdoorgruppe so viel gueti Fründe, wo mi ungerstütze u so sötts dänki no grad vorem grosse Räge länge, dass mir mit der Arche fertig wärde.

ErzählerIn Das tönt guet. D Tier si nämlech scho fasch parat!

Noah Das isch guet! Da bini froh.

ErzählerIn De wott i di nümme lenger ufhalte! Machs guet, Noah!

Noah Ade, machs o guet. U merci viel Mal, dass mi so viel gueti Fründe bim bim boue ungerstütze.

⇒ Bild 3 (Spötter, Auslachen) projizieren

ErzählerIn D Lüt im Dorf, wo dr Noah het gläbt, die hei sich e chly gwunderet. Sie hei gseh, dass är mit syre Frou und syns Sühn isch ga Holz sammler u dass är het hinger sim Huus, am Dorfrand, afa a dr Arche boue. Sie hei sech mitenand eso ungerhalte:

Spötter 1 He, dir zwe!

Spötter 2/3 Ja, was isch?

Spötter 1 Kennet dir dr Noah?

Spötter 2 Dr Noah? Ehm – meinsch du dä Mah, wo drei Sühn het? Sem, Ham und Jaffet?

Spötter 1 Ja genau, dä!

Spötter 2 Was isch de mit däm? Machs doch nid so spannend! Du hesch sicher öppis spannends ds verzelle nid?

Spötter 3 I weiss gloub scho was!

- Spötter 2* Was: I weiss gloub scho was. Machet doch nid es Gheimnis!
- Spötter 3* Wosch du mir öppe säge, dass du no nid ghört hesch, was dr Noah macht?
- Spötter 2* Nei, was? Sägs jetz ändlech!
- Spötter 1* Häb di fest. Dr Noah, dä bout es Schiff.
- Spötter 3* Es Schiff? Was es Schiff? Hie bi üs im Dorf hets doch gar ke See und ds Meer isch ja o ganz wytt wäg. Wo bout är de das Schiff?
- Spötter 1* Vor sym Huus, am Rand vom Dorf.
- Spötter 2* Häää - spinnts de däm Noah?
- Spötter 3* Ja, klar spinnts däm. Das isch ja öppis ds kurligschte wo ni mim ganze Läbe gseh ha. Da bout eine es riesigs Schiff dsmitts ufmene Fäld. Spinne isch da äüä nume dr Vorname...
- Spötter 2* Heit dir's de scho gseh, das Schiff?
- Spötter 3* Ja, i has gseh. Dr Noah bout i allem ärnst eifach es Schiff. U zwar nid öppe es chlyses! Es isch es riesigs Schiff, wo dr Noah bout.
- Spötter 1-3 (Lachen, zuerst zaghaft, dann alle laut heraus).*
- Spötter 2* (halb lachend), aber, aber, aber weiss de öpper vo öich, werum är hie im Dorf es Schiff bout?
- Spötter 1* I ha im Dorf ghört munkte, dass är vo Gott sälber dr Uftrag heig übercho, dass är hie es grosses Schiff söll boue, will's so fescht chömi cho rägne u alles unger göng.
- Spötter 2* So ne Chabis! Das cha ni emu nid gloube! Wenn chunnt's scho so fescht cho rägne, dass alle unger geit? Mängisch rägnet's ja würtlech lang u fest u no denn het's i üsem Dorf no nie e See gäh. E Glungge villedch, aber da drinn cha ja no lang kes Schiff schwümme! Das isch doch alles erfunde - das cha ja nid sy!
- Spötter 3* I finge das Ganze zum Lache. Sytt Wuche isches ds schönschte Wätter und alles isch uströchnet. U jetzt söll gly alles ungergah...i weiss nid, was dä Noah het! Däm spinnts doch!

⇒ Bild 4 (Noah am bauen) projizieren

ErzählerIn Während däm dr Noah ar dr Arche het wyter boue, hei d Lütt im Dorf über ihn gspottet u ihn u sini Familie und siner Fründe usglachtet.
Zäme singe mir jetz ds Noah-Lied, wo mir scho geschter hei glehrt kenne.

Lied: Noah-Lied von Mani Matter

ErzählerIn Die drei Spötter, wo mir vori ghört hei, die het's fecht wunder gnoch, ob dr Noah wyterhin drann isch blybe, sini Arche ds boue u drum sy sie chly i d nöchi gange u hei gseh:

⇒ Bild 5 (Archenbau beginnt S. 5) projizieren

ErzählerIn Dr Noah, sini Frou, syner Sühn u die guete Fründe vom Noah hei wie verruckt gschaffet:

Noah (Etwas angestrengt) Chömet, Sem, Ham und Jaffet, dir müesst mir hie hälfe, mir müsse da das grosse Holzstück zäme ufstelle.

S./H./J. Mir chöme!

N./S./H./J. Eis – zwöi – drüüüüü!

Noah Giele – möget dir's churz eso häbe?

S./H./J. (angestrengt): Ja!

- Noah* De Nagle hie nie schnäll di Läder a. (Hämmert mehrmals)
Merci für ds Häbe, danke. Jetz chöit dir ume los lah, es sött ha.
- S./H./J.* (entlastend): Uff!
- Sem* Läck, isch das sträng hütt.
- Ham* I finges o, aber mit müesse glych vorwärts mache. Mir wüsse ja nid, wenn dass es de würklech chunnt cho rägne.
- Jaffet* I Hoffe, dass es no es Zytli geit
- Spötter 1* (kommt dazu) Cho rägne, cho rägne, cho rägne!!! Gloubet doch kener Märli – no wes ganz fescht würd rägne, gubs nie so viel Wasser, dass alles würdi ungergah. Oder heit dir jemals i üsem Dorf scho ne See gseh – dir liegt doch eifach drnäbe. So ne dummi Idee, öies Schiff!
- Noah* Grüessech mitenand!
- Spötter 1-3* Grüessech Herr Noah!
- Spötter 2* Sytt dir immer no überzügt, dass es zwigend hie i däm trochene Dorf es Schiff brucht?
- Noah* So merkwürdig das schint – JA!. Aber i ha ehrlech gseit jetz ke Zyt, mit mit öich ds ungerhalte. D Zyt drängt. Entweder hälfet dir apacke oder de göht nis lieber usem Wäg.
- Spötter 2* Exgüse! De göh mir gloub wyter usem Wäg. So ne absurdi Idee hälfe mir sicher nid umsetze!
- Noah* Ganz wie dir weit. Jetz weit dir mir nid gloube – aber i dänke, dass dir nech de no ender als dir dänket grögig sytt, dass dir nech so lustig machet über üs. Uf wiederluege mitenand!
- Spötter 1-3* Uf wiederluege, Herr Noah! (und müssen das Lachen verkneifen)
- Spötter 2* I gloube, das isch nüt ds mache. Dä isch sehr überzügt vo syre komische Idee...Löh mr se doch eifach la mache. Sölle sie doch es Schiff boue für nüt und wieder nüt! So ne Witz!

Lied: Noah-Lied von Mani Matter

⇒ Bild 6 (Tiere Afrika) projizieren

ErzählerIn Nächst em Boue, da sy der Noah, sini Familie und sini Fründe loszoge u hei Tier us aller Wält zäme trummet, siges das Tier vo hütt ds Afrika läbe

⇒ Bild 7 (Tiere Europa) projizieren

ErzählerIn oder ds Europa

⇒ Bild 8 (Tiere Asien) projizieren

ErzählerIn oder ds Asie

⇒ Bild 9 (Tiere Australien) projizieren

ErzählerIn oder ds Australien

⇒ Bild 10 (Tiere Amerika) projizieren

ErzählerIn oder o ds Amerika. Vo allne Tier het är, wie Gott ihm gseit het, es Paar sölle zäme sueche, was gar nid eso en eifachi Ufgab isch gsy. Me muess se nämlech zersch finde u de muess me de ono luege, dass sich die Tier gägesytig in Rued löh und nid aföh zannege oder sich aföh frässe. Aber dr Noah isch überzügt gsy, dass de das scho irgendwie guet wird cho. Är het drby eifach uf Gott vertraut.

Lied: S'rägned

Lukas Bi üs wird's o gly cho rägne! Mir boue nämlech hütt mit allne Gruppe, wo dinne sy, Rägerohr. U dusse wird de dr Noah mit dr Outdoorgruppe a dr Arche wyter boue. Zersch singe mir jetz mitenand ds Znünilied u göh de när id Gruppe – genau glych wie geschter, ganz schön dr Reihe nah: Zersch die ds vorderst, Afrika, när Europa, när Asie und hinge use geit de Outdoorgruppe (Australie und Amerika).

Für ds Ässe, für ds Trinke...

Tag 3: Abschlussplenum von 11.15 Uhr bis 11.30 Uhr

Lukas I ha hütt am Morge gseh, wie dir alli heit gschaffet und wunderschöni Rägerohr heit gmacht. Jetz wie mir einisch mitenand lose, wie mir mit dene Rägerohr chöi dr Räge nachemache.

Evtl. pro Gruppe jmd. nach vorne nehmen mit den Rohren?

Regen imitieren mit Rohren, evtl. auch mit Geräuschen (mit Mund, auf Stühlen etc.)

Lied: S'rägnen

Lied: Gottes Huus isch wytt u prächtig

Lukas Infos für Donnerstag: Wir gehen nach draussen bis 11.45h! Gut anziehen! Flyer mit nach Hause nehmen mit Infos und auch für Freitag (Abschlussfest).

U jetz isch für hüt scho Zyt, dass mir us ufmach u hei göh. Springet aber no grad nid drvo!
Es isch eso: Regenrohre den Leitenden abgeben, heute Buttons im Eingang ins Truckli legen, nichts vergessen und Tschüss sagen!

Mir alli wünsche öich scho jetz e ganz e guete Nami u fröi nis uf morn! Mir sy ja Mal gspannt, i danke, dass d Arche morn sött fertig bout sy!

Lied: Friede wünschi dir

Tag 3: Plenum in der Arche

Rollen: Freunde von Noah, Noah, Frau von Noah, Sem, Ham und Jaffet

Kinder besammeln sich Gruppenweise im Foyer und werden mit den Nämeli (Buttons, Nämeli o. ä.) angeschrieben (bei gutem Wetter auf dem Vorplatz). Schuhe und Jacken gleich angezogen behalten! Den Kindern bereits ihre Masken geben! Outdoorgruppe: TN mit Federn schmücken! Auch schon Regenrohre bereit haben zum Mitnehmen! Znüni einpacken pro Gruppe!

Begrüssung durch Lukas: Heute ist ein besonderer Tag. Ihr werdet es bald sehen!

Anfangslied ‚Halli Hallo‘ im Foyer oder auf Vorplatz

Noah (steht mit Frau Noah und Sem, Ham und Jaffet, Lukas & Simone da) | gseh, dass da hüt am Morge ganz viel verschieden Tier sy zäme cho!

Frau Noah Ja, i gloube, das sy alli Tier, wo mir bruche.

Noah (zu Lukas und Simone) – was meinet dir. Wei mir gly loszieh? Dr Wäg zur Arche, dä zieht sech ja no grad chly!

Lukas Ja, i danke, dass mir üs sötte ufe Wäg mache – zu war eso:

Organisation des Abmarsches gemäss Besprechung im Team (während der Woche):

Fussmarsch via Zelgstrasse zum Platz der Oudoorgruppe an der Zulg

Bei der Arche auf dem Lagerplatz bei der Zulg.

Einzug der Tiere in die Arche - **Rollenspiel von Noah, Frau Noah, Sem, Ham, Jaffet und Simone/Lukas (Freunde)** am Eingang und in der Arche, um das Leben in der Arche etwas zu organisieren.

Wenn alle Tiere in der Arche sind, steigt **Noah** als letzter in die Arche steigt schaut nochmals nach, ob alle in der Arche sind. Dann schliesst er die Türe.

Nun wird der Regen mit den Regenrohren und weiteren Geräuschen inszeniert (Lukas, Simone)

Info durch Lukas & Simone: Jetzt sind wir für eine Weile in dieser Arche! Habt ihr auch Hunger von dem Weg zur Arche? Wir singen das Znünilied.

Für ds Ässe, für ds Trinke...

Noah, Frau Noah, Sem, Ham, Jaffet und Simone/Lukas (Freunde) geben den Tieren ihr Futter (Znüni)

Noah, Frau Noah, Sem, Ham, Jaffet und Simone/Lukas (Freunde) schauen zu den Tieren, sprechen mit ihnen und schauen, dass es ihnen gut geht. Lieder singen zum Zeitvertrieb (und immer wieder den Regen inszenieren dazu)

Einige Lieder singen

Noah Loset einisch – mi dünkts, es heigi ufghört rägne. Mir tribe mit üsere Arche eifach ufmene riesige See. (zu den Kindern) weit dir o einisch use luege – mir tribe eifach. U ds Wätter isch ganz schön! Wo wird's üs äch häre tribe? I gseh no niene wytt u breit Land.

Frau Noah Du, Noah. Mir chönnte ja einisch e Tube la flüge u luege, öb sie irgendwo Land findet?

Noah Das isch e sehr e gueti Idee. Mir schicke die Tube, dass sie für üs geit ga luege!

Lied singen während dem Warten auf die Taube

Frau Noah Noah, Noah, lueg, da chunnt üsi Tube zrugg.

Noah Wo?

Frau Noah Da. Lueg!

Noah Ou, ja! Du – hesch gseh: Sie hett es Ästli im Muul. Weisch was das heisst?

Frau Noah Ja. Das heisst, dass es nümme all zu lang geit, bis mir mit üsem Schiff ane Ort häre chöme, wos wieder Land het. Ds Wasser geit zrugg. Juhee, fröiet öich (zu den Kindern).

Noah Aber es chlyes Momäntli müesse mir jetz glych no Gedulde

Lied singen bis wir auf den Fels auffahren

Noah (Er und Frau Noah fallen von einem Ruck fast um) Hoppla, jetzt hets aber ä rächte Ruck gäh.

Frau Noah Mi hets o dünkt. Du, mir fahre gar nümme, Noah!

Noah Ja, du. I muess einisch use luege. I du mini Güeti. Mir sy ufmene wunderschöne Bärg gstrandet. Üsi Arche, die isch gar nümme ufem Wasser. Sie isch a Land!

Frau Noah Heisst das, dass mir chöi usstiege?

Noah Ja, mir chöi jetz de grad usstiege. Das müesse mir aber e chly guet organisiere.

Lukas informiert organisiert den Auszug aus der Arche:

Rückkehr der jüngeren Gruppen in zum KGH Glockental.

Outdoorgruppe bleibt noch an der Zulg, kocht Zmittag und baut die Arche ab und räumt den Platz auf, da sie am Freitag nicht dorthin zurückkehren werden.

Gemeinsamer Abschluss beim / im KGH Glockental

Lied: Friede wünschi dir

Tag 4: Plenum von 9.00 Uhr bis 09.40 Uhr

Stimmen: ErzählerIn (Lukas), Noah (Heinz), Gott (Rahel)

Kinder besammeln sich Gruppenweise im Foyer und werden mit den Nämeli (Buttons, Nämeli o. ä.) angeschrieben

Einzug mit dem Anfangslied ‚Halli Hallo‘

Begrüssung durch Lukas, Dominic & Sonja, letzter Morgen, heut Abend = Abschluss

Lieder: Noah-Lied von Mani Matter

Letzter Teil der Geschichte von Noah mit Bildern

ErzählerIn Wir haben es gestern selber erlebt, wie es war, als alle auf die Arche gingen. Wollte dan ganze heute noch einmal in unserem Bilderbuch ansehen.

⇒ Bild 1 (Tiere gehen in die Arche) projizieren

ErzählerIn So gingen von allen Tieren ein Männchen und ein Weibchen auf die Arche, schön der Reihe nach. Sie mussten wohl etwas koordiniert werden, damit sie nicht den Eingang verstopfen und zu fest drängelten, das haben wir ja auch so erlebt. Aber es war so viel Platz auf der grossen Arche, dass alle einsteigen konnten. Sicher musste Noah auch schauen, dass mussten wohl auch schauen, dass Tiere, die sich nicht so gut vertragen, nicht zu nah beieinander waren.

⇒ Bild 2 (Arche wird geschlossen) projizieren

ErzählerIn Noah, der alles und koordinierte stieg als letzter ein und schloss die Türe der Arche gut zu. Die Spötter fragten sich noch immer und lachten Noah, seine Familie und Freunde und die Tiere aus. Es begann aber dann schon zu regnen. Das hat Ihnen aber noch nicht so viel zu denken gegeben. Aber als das Wasser Anstieg, wurde ihnen etwas mulmig.

⇒ Bild 3 (Regen & Wassermasse mit Wellen) projizieren

ErzählerIn Der Regen wurde immer stärker und auch wenn es kaum zu glauben ist und war, hat sich die Erde immer mehr mit Wasser bedeckt, so dass nach einiger Zeit nur noch die Arche zu sehen war, weil sie schön oben auf dem Wasser schwimmen konnte. Sie war wirklich gut gebaut gewesen. Die grosse Arbeit von Noah, seiner Familie und seinen Freunden hatte sich gelohnt. Es regnete weiter. Lange Tage. Es war kaum zu glauben.

Lied: S'rägnet

⇒ Bild 4 (Leben auf der Arche) projizieren

ErzählerIn Noah und alle andern Menschen auf er Arche hatten viel zu tun. Sie mussten die Tiere versorgen, ihnen Futter und Wasser geben, dass es ihnen gut ging. Und sie mussten Gedulden und Warten.

⇒ Bild 5 (Regen stoppt / auf dem Wasser treiben) projizieren

ErzählerIn Dann hört es auf zu regnen. Aber es passiert auch noch nichts. Sie müssen weiter gedulden und zu den Tieren schauen und natürlich auch sich selber versorgen.

⇒ Bild 6 (Taube) projizieren

ErzählerIn Nach einiger Zeit, als Noah das Gefühl hatte, der Wasserpegel sei stark gesunken, da hat er eine Taube ausgesandt, um zu schauen, ob irgendwo schon Land hervorgekommen war. Und als sie mit einem Ast zurückgekommen ist, haben sie sich alle sehr gefreut. Denn das hiess: Es geht nicht mehr allzu lange.

⇒ Bild 7 (Auszug aus der Arche) projizieren

ErzählerIn Der Pegel sank weiter und die Arche sank ab und alle Tiere und Menschen konnten aussteigen und freuten sich, wieder auf festem Boden zu stehen.

ErzählerIn Sie genossen das Leben und die Freiheit, nachdem sie so lange in der Arche auf engem Raum miteinander leben mussten. Und da sprach Gott nochmals zu Noah, diesmal nicht im Traum. Sondern so, wie wir miteinander sprechen.

⇒ Bild 8 (Leben ausserhalb der Arche) projizieren

Gott Noah! (Pause) Noah!

Noah Wär rüeft mir? Ja, hie bini? Wär bisch du?

Gott Noah! Erchensch du mini Stimm nid? (Pause) I bi's Gott. Du hesch e schwiergi Zyt hinger dir, Noah. Du hesch zersch viel gschaffet am Schiff, hesch Spott müesse ertrage u när ufem Schiff isches o nid nume eifach gsy, gäll?

Noah Nei, sicher nid. Aber i danke dir, dass du mi geng ungerstützt hesch.

Gott Noah, das isch do sälbstverständlech.

Noah Du Gott, wie gseit: I bi dir fest dankbar, dass du mi und all die Tier am Läbe hesch erhalt und dass mir jetz d Ärde wieder dörfe beläbe. Aber was i mi gfragt ha: Hesch du nid grad e chly heftig reagiert mit sore grosse Fluet?

Gott I weiss Noah. Über das hani dänk o lang nachdänt u i ha für mi öppis beschlosse: I werde das nie meh mache. Gar nie meh. Will denn, wo ni d Ärde ja gschaffe ha, ha ni ja o gseit, dass i alli Mönsche ganz fest gärn wott ha – u a däm wott i festhalte. Dass du, dini Familie und Fründe und alli Mönsche wo nach öich uf dere Ärde läbe, das für immer wärde gloube, schänke ni öich es Zeiche. Es Zeiche am Himmel.

⇒ Bild 9 (Regenbogen) projizieren

ErzählerIn *Gott hat den Menschen den Regenbogen gegeben als Zeichen für seine Treue und Liebe zu allen Menschen.* Er will mit uns Menschen unterwegs sein und alle gleich lieben und behandeln. Dafür steht der Regenbogen.

⇒ Bild 10 (Regenbogen Thun) projizieren

ErzählerIn Regenbogen gibt es auch bei uns. Und die Zusage Gottes gilt auch uns! ER ist bei uns in allem (Regen, Übel) Aber wir dürfen in allem wissen, dass Gott bei uns ist und es immer gut meint mit uns. So wie er Noah die Treue zugesagt hat, so sagt und auch heute Gott seine Treue zu, auch wenn er nicht so sichtbar mit uns spricht, wie er das mit Noah getan hat.

Je nach Zeit einige Lieder singen

Lukas Hüt göh mir no es letscht Mal id Gruppe. Alli Gruppe sy hütt hie und blybe nume bis am Mittag da..Zersch singe mir jetz mitenand ds Znünilied u göh de när id Gruppe – genau glych wie geschter, ganz schön dr Reihe nah: Zersch die ds vorderst, Afrika, när Europa, när Asie und hinge use geit de Outdoorgruppe (Australie und Amerika).

Für ds Ässe, für ds Trinke...

Tag 4: Abschlussplenum von 11.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Lukas Begrüssung zurück im Plenum

Lied singen

Lukas Vorbereitung Gottesdienst (Organisation, Gruppen wissen wo sie stehen)

Abschluss: Infos für den GD weitergeben

Lied: Friede wünschi dir

Tag 4: Abschlussgottesdienst um 18.00 Uhr

Anfangslied: Halli, Hallo alle	Simone, Bettina &
Kinder ziehen gruppenweise ein von hinten und vorne sitzen an ihren Platz.	
Begrüssung: Kibiwo-Kerze anzünden und Eröffnung Abschluss-GD der KIBIWO Sonja evtl. trinitarisch oder jedenfalls mit Bezug zum Thema und Gott	Lukas, Dominic,
Lied: Noah-Lied von Mani Matter alle	Simone, Bettina &
Geschichte des Noah mit Bildern von Laubi/Keller erzählen mit Erzähler und Stimmen bis zum Punkt, als die Tiere einziehen können	Lukas & Team
Inszenierung des Ein- und Auszugs auf die Arche: Noah bittet alle Tiere nach vorne zu kommen, wie sie es erlebt hatten Kinder Lied singen in der geschlossenen Arche, vom vielen Regen erzählen, Regenrohre einsetzen,	Lukas, Heinz & alle
Lied: s'rägnet. alle	Simone, Bettina &
Arche, von der Geduld reden und von der Taube erzählen und danach die Arche öffnen, Kinder gehen zurück an den Platz	
Geschichte des Noah mit Bildern von Laubi/Keller erzählen mit Erzähler und Stimmen ab Auszug aus der Arche bis zum Regenbogen	Lukas & Team
Lied: Gottes Huus isch wytt u prächtig alle	Simone, Bettina &
Bilder der Woche mit Erläuterungen der GruppenleiterInnen	GruppenleiterInnen
Kurze Gedanken zur Noahgeschichte und ihrer Bedeutung zu Bild ‚Regenbogen Thun‘	Lukas
Lied: Mini Farb u dini alle	Simone, Bettina &
Gebet	?
Mitteilungen: <ul style="list-style-type: none">• Dank an alle HelferInnen; Dank an Eltern, Dank an Kidner• Hinweise auf Kinderangebote (Gschichtstube, Spielbus und Jungschar)• Kollekte	Lukas & Dominic
Segen	Lukas
Segenslied: Friede wünsch i dir alle	Simone, Bettina &